

fepa Community of Practice «Frauenrechte, Geschlechtergerechtigkeit in Simbabwe»

«Eine junge Stimme für die Rechte junger Frauen»: Projekte von 5 Jugendorganisationen 2021

Mit Unterstützung von fepa ermöglicht der Youth Empowerment and Transformation Trust (YETT) jährlich mehreren Jugendorganisationen aus ganz Simbabwe ein Projekt umzusetzen, das ihnen besonders am Herzen liegt.

Ziel ist es, dass aufstrebende und lokal verankerte Jugendorganisationen Erfahrungen sammeln, wie sie sich für die Anliegen von jungen Menschen aus der Gemeinschaft einsetzen können. Gewaltfreier Dialog, die Förderung von Kreativität und Selbstbewusstsein und die Anleitung zu konkretem Handeln stehen im Zentrum der Aktivitäten. Die Jugendorganisationen haben diverse kreative und manchmal fast experimentelle Methoden entwickelt um ihre Ziele zu erreichen. Wir fördern diesen Ansatz, der in einem schwierigen Handlungsfeld innovative Möglichkeiten erprobt, mit denen sich junge Menschen und auch andere Mitglieder in unserer Gemeinschaft von AktivistInnen für Frauenrechte und Geschlechtergerechtigkeit einsetzen können.

Auswahlverfahren

YETT hat einen Aufruf zur Bewerbung im Rahmen des aktivitätsbasierten Förderprogramms «**A Voice For The Youth**» veranlasst. Die Zielgruppe des Aufrufs waren Jugendorganisationen, die sich auf die Entwicklung junger Frauen und die Friedenskonsolidierung fokussieren. Der Aufruf wurde an gemeinschaftsbasierte Organisationen innerhalb des YETT-Netzwerks gesendet. Fünf davon wurden von YETT ausgewählt und zur Förderung ausgewählt.

Dieser Bericht präsentiert die Projektprofile der fünf ausgewählten Jugendorganisationen und ihre Projekte, die im Zeitraum von Juni bis August 2021 beginnen.

Youth-led Innovative Engagement with Leadership and Development

[Youth-led Innovative Engagement with Leadership and Development](#) ist eine von Jugendlichen geführte Organisation in der Grosstadt [Bulawayo](#) und in der Provinz [Matebeleland Süd](#). Ihre Vision ist es, mit fortschrittlichen Gesprächen und Initiativen die Jugend für die Zukunft zu stärken. Dazu gehört Engagement in verschiedenen Bereichen, welche Jugendlichen besonders wichtig sind: z.B. Korruption und illegale Finanzströme oder sexuelle Aufklärung.

Mit dem Projekt «**The Youth Advisory Council Reloaded** » baut Yield einen Jugendbeiratus und stärkt die Organisation das zivilgesellschaftliche Engagement von Jugendlichen im Bereich durch Kapazitätsaufbau, Training und

Peer-to-Peer-Vernetzung Das aktuelle Projekt geht auch auf den wachsenden Bedarf an mehr online Gesprächen, sicheren Räumen für gemeinsames Engagement und Fakten statt Informationslücken und Fehlinformationen auf den Sozialen Medien ein.

Folgende Aktivitäten bringen die Jugendorganisation zum Ziel: Jugend-Engagement-Treffen; Produktion und Ausstrahlung eines Podcast zu verschiedenen Advocacy-Themen, die aus den Treffen hervorkommen; ein Grundlagedokument zu den identifizierten zivilgesellschaftlichen und politischen Jugendthemen; die Beleuchtung dieser Themen durch Social Media Aktivismus.

Vision Africa

[Vision Africa](#) ist eine von Jugendlichen geführte gemeinschaftsbasierte Organisation in der Bergbaustadt [Sanyati](#) im Nordosten Simbabwe, welche sich auf staatsbürgerliche Bildung, sexuelle und reproduktive Gesundheit und Jungunternehmertum konzentriert. Ihre Zielgruppe sind gefährdete Jugendliche in Sanyati.

Das unterstützte Projekt **«Community Youth Peace Builders»** (junge-Friedensstifter in der Gemeinschaft) zielt darauf ab, Gewalt gegen Frauen zu beenden und den nachhaltigen Frieden zu fördern. Dafür führt die Organisation kritische Diskussionen, aufklärende Gespräche, politische Dialoge und Theater durch.

Folgende Aktivitäten helfen dabei: Ein Friedensfestival live und online mit Musik und Gedichten; Friedensgespräche in der Gemeinde, um zusammen Lösungen zu finden, wie Frauen und Mädchen geschützt werden können; ein Policy Dialog, der den Austausch zwischen jungen Menschen und den Autoritäten zum Thema geschlechtsspezifischer Gewalt ermöglicht.

Miss Deaf Pride Zimbabwe

[Miss Deaf Pride Zimbabwe Trust](#) in [Norton](#), westlich von Harare, verbessert die Zugänglichkeit von Diensten/Angeboten im Bereich der sexuellen und reproduktiven Gesundheit für junge gehörlose Frauen. Das Ziel ist es, junge gehörlose Frauen und Mädchen Zugang zu Bildung zu ermöglichen, sie emotional zu stärken und sie in Ihrer Entwicklung zu begleiten. Dazu entwirft Miss Deaf Pride Modelle, wie ihnen barrierefreie Möglichkeiten eröffnet werden können und bietet Schulungen in bedürfnisspezifisch angepassten Dienstleistungen. Miss Deaf Pride leistet auch forschungsbasierte Fürsprachearbeit.

Das unterstützte Projekt **«Strengthening prevention of sexual violence against young women with disabilities through Comprehensive Sexuality Education»** (Stärkung der Prävention von sexueller Gewalt gegen junge Frauen mit Behinderungen durch umfassende Sexuaufklärung) widmet sich der Prävention von sexueller Gewalt gegen junge Frauen mit Behinderungen. Dafür setzt sich die Organisation für eine umfassende und barrierefreie Sexuaufklärung der jungen Frauen und hinterfragt falsche Vorstellungen und negative Stereotypen über die Sexualität der Zielgruppe.

Kapazitätsaufbau und Sensibilisierungsarbeit führen mit folgenden Aktivitäten zum Ziel: Online-Meetings zu Sexuaufklärung mit Frauen mit Behinderung aus ländlichen und urbanen Gebieten, die zugleich dazu ausgerüstet werden, andere Frauen in ihrem Umfeld aufzuklären; Online-Kampagne zur Versachlichung der Sexualität von jungen Frauen und Mädchen mit Behinderungen unter anderem in Form von Musik, Poesie und Theater; Produktion von Informationsvideos in Gebärdensprache über Sex, Sexualität und sexuelle Gewalt; ein Grundsattpapier für das politische Engagement.

Community Youth Development Trust

[Community Youth Development Trust](#) ist eine gemeinschaftsbasierte Organisation in [Matabeleland Süd](#), im Südosten Simbabwe, die darauf hinarbeitet, einen sicheren Raum für das Engagement und die Beteiligung von Jugendlichen an der Regierungsführung und an nachhaltigen sozialen und wirtschaftlichen Entwicklungsprozessen zu schaffen. Ihre Vision ist es, junge Frauen und Männer zu inspirieren und zu befähigen, ihr volles Potenzial durch die Entwicklung von Wissen und Fähigkeiten zu erreichen.

Das geförderte Projekt **«Bridging Young Women’s Political Participation Gap»** (Überwindung der Lücke in der politischen Partizipation von jungen Frauen) stärkt die Vertretung junger Frauen und ihre Fähigkeiten in öffentlichen Ämtern und politischen Räumen durch den Aufbau inklusiver demokratischer Verhaltensweisen und macht auf die Dringlichkeit dieser Wende aufmerksam.

Um die effektive Teilnahme von Frauen am politischen Leben zu fördern unternimmt die Organisation folgende Aktivitäten: Schulungen für junge Frauen zu politischen Führungsqualitäten, Advocacy Foren für junge Frauen und Aufklärungs-Kampagnen für die nächste Generation zusammen mit den geschulten Frauen.

Better Life Foundation

[Better Life Foundation Trust](#) ist in [Mutoko](#) im Nordosten Simbabwe zuhause. Diese Organisation fördert Frauen und Jugendliche, indem sie über Frauenrechte, Geschlechtertrennung sowie über die Rechte und reproduktive Gesundheit informiert und unterrichtet und ihnen Fähigkeiten im Bereich der Führung und Fürsprache lehrt.

Ihr Projekt **«Youth Pride Reloaded»** (Stolz/Selbstbewusstsein der Jugend) befähigt ländliche Gemeinden und traditionelle Autoritäten, die sog. traditional leaders, als Verfechter der Geschlechtergerechtigkeit und des Schutzes der Frauenrechte zu agieren. Dies erreicht die Organisation durch Sensibilisierungsprogramme an der Basis, Schulungen zum Aufbau von Kapazitäten und Stärkung des strategischen Engagements der Autoritäten. Das Programm bedient sich der Kraft der Musik und der Kunst, um das Bewusstsein für die Sicherheit von Frauen und Mädchen zu stärken.

Folgende Aktivitäten stehen unter anderem auf dem Programm: Liedproduktion für Geschlechtergerechtigkeit: Theatervorführungen und Videodramas, um über Vergewaltigung und Sicherheit von Frauen aufzuklären; ein Frauenschutz-Komitee und Aufklärungs- und Austauschkonferenzen

fepa engagiert sich seit 1963 für Basisinitiativen in Simbabwe, die auf dem Prinzip der «Hilfe zur Selbsthilfe» gründen, die Menschenrechte fördern und Benachteiligte stärken.